

CONSEIL D'ETAT, SECTION DU CONTENTIEUX ADMINISTRATIF

A R R E T

n° 199.969 du 25 janvier 2010

A. 190.421/Vbis-4

En cause: **BOUGARD** Pascal,
Moresneter Strasse 105
4720 Kelmis,

contre:

la Commune de La Calamine,
ayant élu domicile chez
Mes Guido ZIANS et
Andrea HAAS, avocats,
Aachener Strasse 76
4780 Saint-Vith.

LE PRESIDENT DE LA CHAMBRE VBIS,

Vu la requête introduite le 20 novembre 2008 par Pascal BOUGARD qui demande l'annulation :

1. de la décision du conseil communal de La Calamine du 28 avril 2008 fixant les conditions de recrutement et de promotion à l'emploi de receveur communal;
2. de la décision du même conseil communal du 26 mai 2008 modifiant sa précédente décision;
3. de la décision du même conseil communal du 10 juillet 2008 concernant la publication dudit recrutement et fixant la date limite pour l'introduction des candidatures à l'emploi de receveur communal;
4. du procès-verbal de la commission d'examen du 12 septembre 2008 reprenant les résultats de Thierry BARTH et Pascal BOUGARD, candidats aux examens de

recrutement à l'emploi de receveur communal, envoyé au requérant par la commune de La Calamine par courrier daté du 27 septembre 2009;

5. de la décision du conseil communal de La Calamine du 29 septembre 2008 nommant Thierry BARTH en qualité de receveur local;

Vu les mémoires en réponse et en réplique régulièrement échangés;

Vu le rapport de M. WIMMER, auditeur au Conseil d'Etat, rédigé sur la base de l'article 12 du règlement général de procédure;

Vu la notification du rapport aux parties et le dernier mémoire de la partie requérante;

Vu l'ordonnance du 21 septembre 2009, notifiée aux parties, fixant l'affaire à l'audience du 4 novembre 2009 à 14.30 heures lors de laquelle l'affaire fut remise sine die;

Vu l'ordonnance du 10 novembre 2009, notifiée aux parties, fixant l'affaire à l'audience du 9 décembre 2009 à 14.30 heures;

Entendu, en son rapport, M. HANOTIAU, président de chambre;

Entendu, en leurs observations, le requérant et Me Guido ZIANS, avocat, comparaisant pour la partie adverse;

Entendu, en son avis conforme, M. WIMMER, auditeur;

Vu le titre VI, chapitre II, des lois sur le Conseil d'Etat, coordonnées le 12 janvier 1973;

Considérant que les éléments de la cause se présentent comme suit :

1. L'arrêt du Conseil d'Etat n° 178.409 du 8 janvier 2008, annule l'article de la délibération du 27 octobre 2003 du conseil communal de La Calamine fixant les conditions de recrutement de promotion à l'emploi de receveur communal, ainsi que la délibération du 16 février 2004 du même conseil communal complétant l'article 2 de la délibération précitée du 27 octobre 2003 et la délibération du 27 septembre 2004 du même conseil communal nommant Thierry BARTH en qualité de receveur communal.

2. Le 28 avril 2008, le conseil communal de La Calamine prend la décision suivante :

- " Der Gemeinderat,
- Gesehen die Artikel L1121-4, L1124-21 und L1212-1 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung;
- Gesehen den Königlichen Erlass vom 20.07.1976, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 07.06.1978, mit welchen die Grenzen der allgemeinen Bestimmungen für die Ernennungen zu den Rängen eines Gemeindesekretärs, eines beigeordneten Gemeindesekretärs und eines Gemeindeeintnehmers festgelegt worden sind;
- Gesehen, dass die Gemeinde Kelmis, durch Königlichen Erlass vom 13.05.1981, mit Wirkung zum 01.01.1981, in die Kategorie der Gemeinden von 10.001 bis 15.000 Einwohner, neu eingestuft worden ist;
- Gesehen seinen Beschluss vom 27.11.1991, genehmigt durch den Herrn Provinzgouverneur am 20.03.1992, betreffend die Ergänzung des Stellenplanes der gesetzlichen Dienstgrade durch die Schaffung einer Stelle als Gemeindeeintnehmer;
- Gesehen, dass eine Stelle als lokaler Eintnehmer bei der Gemeinde Kelmis zu besetzen ist;
- In Erwägung, dass es erforderlich ist, die Bedingungen für Anwerbung und die Beförderung zum Amte eines lokalen Gemeindeeintnehmers festzulegen,
- Gesehen das Protokoll der Sitzung des besonderen Verhandlungsausschusses vom 25.04.2008;
- Gesehen das Protokoll der Sitzung des besonderen Konzertierungsausschusses Gemeinde/Ö.S.H.Z. vom 25.04.2008;
- Gesehen das Dekret des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 20.12.2004 zur Regelung der gewöhnlichen Verwaltungsaufsicht über die Gemeinden des deutschen Sprachgebiets,
- Auf Vorschlag des Gemeinderatskollegiums;
- Nach Intervention von Ratsmitglied L.Goebbels welches bemerkte, dass im Vergleich zu den bisherigen Beförderungsbedingungen, die erforderlichen 3 Dienstjahre als Bürochef gestrichen worden sind;
- Nach Intervention von Ratsmitglied C.Schmetz welche darauf hinwies, dass man sich bei den Anwerbsbedingungen auf den Königlichen Erlass vom 20.07.1976 basiert habe, obschon besagter Erlass angezweifelt werde;
- Nach Intervention des Vorsitzenden, welcher diesbezüglich bemerkte, dass dieser Königliche Erlass die Grundlage der allgemeinen Bestimmungen für die Ernennung zum Rang eines Gemeindeeintnehmers ist;
- Nach einer weiteren Intervention von Ratsmitglied C.Schmetz, welches die Frage stellte, warum die Vergabe der Stelle als lokaler Gemeindeeintnehmer nicht durch Anwerbung beschlossen werde;
- Nach Hinweis des Vorsitzenden, dass diese Frage nicht Gegenstand des gegenwärtigen Tagesordnungspunktes ist;
- BESCHLIESST mit 15 Stimmen gegen 3 Stimmen (L.Goebbels, E.Walpot, C.Schmetz) :
- die Bedingungen für die Anwerbung und die Beförderung zum Amte eines lokalen Gemeindeeintnehmers wie folgt festzulegen:

Artikel 1.- Von der Anwerbung

Die Bewerber um das Amt eines lokalen Gemeindeeintnehmers müssen folgende Zulassungsbedingungen erfüllen :

- 1) Belgier(in) sein;
- 2) im Besitz der bürgerlichen und politischen Rechte sein;
- 3) eine den Anforderungen des Amtes entsprechenden Führung sein;
- 4) den Milizgesetzen genügt haben (für die männlichen Bewerber);
- 5) am Datum der Ernennung mindestens 24 Jahre alt sein;

- 6) die für die Ausübung des Amtes erforderlichen körperlichen Fähigkeiten durch ein vom Verwaltungsgesundheitsdienst seit weniger als 6 Monaten ausgestelltes ärztliches Attestes belegen;
- 7) Inhaber(in) der folgenden Titel sein :
 - Diplom oder Studienbescheinigung welche für die Anwerbung des Staatspersonals der Stellen des Ranges 1 erforderlich sind;
 - Diplom oder Zeugnis, das nach Beendigung des vollständigen Lehrganges der Verwaltungswissenschaftskurse, ausgestellt worden ist;
- 8) den Beweis über die gründlichen Kenntnisse der deutschen Sprache, gemäß der koordinierten Gesetzgebung über den Sprachengebrauch im Verwaltungswesen vom 18.07.1966 erbringen;
- 9) die Prüfung in deutscher Sprache mit nachstehendem Programm bestanden haben:
 - A) Reifeprüfung: bestehend aus der Zusammenfassung und dem Kommentar einer Konferenz über ein allgemeines Verwaltungsthema (erforderliche Anzahl Punkte: 48/80)
 - B) Prüfung über die beruflichen Kenntnisse:
 - bestehend aus
 - 1. Allgemeine Fächer
 - a) Verwaltungsrecht (erforderliche Anzahl Punkte: 10/20)
 - b) Zivilrecht (erforderliche Anzahl Punkte: 10/20)
 - c) Wirtschaftspolitik (erforderliche Anzahl Punkte: 10/20)
 - d) Allgemeine Informatikkenntnisse (erforderliche Anzahl Punkte: 10/20)
 - 2. Spezifische Fächer
 - a) Gemeindebuchführung (erforderliche Anzahl Punkte: 25/50)
 - b) Gemeindesteuernwesen (erforderliche Anzahl Punkte: 25/50)
 Erforderliche Punktzahl für die unter B erwähnten Prüfungen : 60
 - C) Prüfung in Form eines freien Gespräches um das Auftreten die Redefertigkeit und Charakterzüge des Bewerbers zu beurteilen. (erforderliche Anzahl Punkte: 24/40)
 - D) Sprachenprüfung :
 - genügende Kenntnisse der französischen Sprache nachweisen gemäß der koordinierten Gesetzgebung über den Sprachengebrauch im Verwaltungswesen vom 18.07.1966. (erforderliche Anzahl Punkte: 24/40).

Artikel 2.- Sind von der Verpflichtung befreit, im Besitze eines Diploms oder eines Zeugnisses zu sein, dass nach Beendigung des vollständigen Lehrganges der Kurse für Verwaltungswissenschaften ausgestellt wird, die Bewerber(innen), die Inhaber(in) eines der folgenden Diplome sind:

- Doktor oder Lizentiat der Rechte;
- Lizentiat der Verwaltungswissenschaften;
- Lizentiat des Notariatswesens;
- Lizentiat der politischen Wissenschaften,
- Lizentiat der wirtschaftlichen Wissenschaften;
- Lizentiat der Handelswissenschaften;
- Diplom, dass durch die Sektion der Verwaltungswissenschaften der höheren Unterrichtsanstalt Lucien Cooremans, Brüssel oder durch das «Hoger Instituut voor Bestuurs- en Handelswetenschappen» in Ixelles, oder durch das «Provinciaal Hoger Instituut voor Bestuurswetenschappen in Antwerpen», nach Beendigung eines Studienzyklusses von fünf Jahren ausgestellt worden ist;
- wissenschaftliches Diplom eines Lizentiaten, welches durch die Kolonialuniversität von Belgien in Antwerpen oder durch das Universitätsinstitut der Überseegebiete in Antwerpen, ausgestellt worden ist, wenn mindestens 4 Studienjahre absolviert worden sind;
- Diplom oder Zeugnis, das für den Zugang zu den Ämtern der Stufen 1 in den Verwaltungen des Staates, Gemeinschaften und Regionen berücksichtigt wird, insofern dieser Titel nach der Beendigung der Studien über mindestens 60

Stunden öffentliches Recht, Verwaltungs- und/oder Zivilrecht ausgestellt worden ist.

Artikel 3.- Von der Beförderung

Das Amt des lokalen Gemeindeeintnehmers ist auf dem Wege der Beförderung den Bediensteten, die den Rang eines Bürochefs(in) des Verwaltungsdienstes innehaben zugänglich. Diese Bediensteten müssen außerdem die folgenden Bedingungen erfüllen:

- a) eine positive Bewertung haben,
- b) die Prüfung vorgesehen im gegenwärtigen Beschluss unter Artikel 1, 9°, B), 2. Spezifische Fächer, bestanden haben.

Artikel 4.- Prüfungsausschuss

Diese Anwerbungs- und Beförderungsprüfungen werden vor einem Prüfungsausschuss abgelegt, der sich wie folgt zusammen setzt:

Vorsitzender : der Bürgermeister oder der von ihm beauftragte Schöffe,

Mitglieder : je nach Prüfungen einen oder mehrere amtsfähige oder pensionierte Professoren des Universitätsunterrichtes oder gleichgestellten Unterrichtes oder aufgrund ihrer Kompetenz oder ihrer Spezialisierung besonders qualifizierte Personen, einen oder zwei amtsfähige oder pensionierte Beamte des Niveau 1, die nicht bei der Gemeindeverwaltung Kelmis beschäftigt sind;

Sekretär : der Gemeindesekretär.

Artikel 5.- Der gegenwärtige Beschluss ersetzt die Gemeinderatsbeschlüsse vom 27. Oktober 2003 und 16. Februar 2004.

Artikel 6.- Der gegenwärtige Beschluss wird der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Billigung unterbreitet".

Il s'agit du premier acte attaqué.

3. Le 26 mai 2008, le conseil communal de La Calamine modifie la précédente délibération par la délibération suivante :

" Der Gemeinderat,

Gesehen seinen Beschluss vom 28.04.2008 mit welchem die Bedingungen für die Anwerbung und die Beförderung zum Amte eines lokalen Gemeindeeintnehmers für die Gemeinde Kelmis sowie die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt worden sind;

In Erwägung, dass der vorerwähnte Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2008, was den Artikel 1 - Von der Anwerbung - betrifft, unter Punkt 7) durch den Titel : «- oder Inhaber des Ranges eines Bürochefs des Verwaltungsdienstes sein,» ergänzt werden sollte, dieses um es den endgültig ernannten Gemeindebediensteten, die Inhaber des Ranges eines Bürochefs des Verwaltungsdienstes sind zu ermöglichen, an den Anwerbungsprüfungen zum Amte eines lokalen Gemeindeeintnehmers teilzunehmen;

In Erwägung, dass demnach in der Präambel des vorerwähnten Gemeinderatsbeschlusses vom 28.04.2008 der Hinweis auf den Königlichen Erlass vom 20.07.1976, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 07.06.1978, mit welchem die Grenzen der allgemeinen Bestimmungen für die Ernennungen zu den Rängen eines Gemeindesekretärs, eines beigeordneten Gemeindesekretärs und eines Gemeindeeintnehmers festgelegt worden sind, zu streichen ist;

Gesehen die Artikel L1121-4, L1124-21 und L1212-1 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung;

Gesehen das Protokoll der Sitzung des besonderen Verhandlungsausschusses vom 23.05.2008;

Gesehen das Protokoll der Sitzung des besonderen Konzertierungsausschusses Gemeinde/Ö.S.H.Z. vom 23.05.2008;

Gesehen das Dekret des Parlaments der Deutschsprachigen Gemeinschaft vom 20.12.2004 zur Regelung der gewöhnlichen Verwaltungsaufsicht über die Gemeinden des deutschen Sprachgebiets;

Auf Vorschlag des Gemeindegremiums;

Nach Intervention des Vorsitzenden, welcher auf die Mitteilung der Aufsichtsbehörde (Schreiben des Herrn Minister-Präsidenten K.H.Lambertz, Eupen vom 13.05.2008) in Bezug auf die mögliche Erweiterung der Teilnahmebedingungen zwecks Teilnahme von Inhaber des Ranges eines Bürochefs des Verwaltungsdienstes an den Anwerbungsprüfungen zum Amte eines lokalen Gemeindegewaltigen hinwies,

Nach Intervention von Ratsmitglied E.Janssen, welches die Beibehaltung der damaligen Stellungnahme (vom 28.04.2008) seiner Fraktion betreffend den gegenwärtigen Tagesordnungspunkt bekannt gab;

BESCHLIESST mit 15 Stimmen gegen 5 Stimmen (L.Goebbels, R.Kreusch Ohn, E.Walpot, E.Janssen, C.Schmetz)

Art. 1.- in der Präambel des Gemeinderatsbeschlusses vom 28.04.2008 mit welchem die Bedingungen für die Anwerbung und die Beförderung zum Amte eines lokalen Gemeindegewaltigen sowie die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt worden sind wird der Hinweis auf den Königlichen Erlass vom 20.07.1976, abgeändert durch den Königlichen Erlass vom 07.06.1978, mit welchem die Grenzen der allgemeinen Bestimmungen für die Ernennungen zu den Rängen eines Gemeindegewaltigen, eines beigeordneten Gemeindegewaltigen und eines Gemeindegewaltigen festgelegt worden sind, gestrichen;

Art.2.- den Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2008 mit welchem die Bedingungen für die Anwerbung und die Beförderung zum Amte eines lokalen Gemeindegewaltigen sowie die Zusammensetzung des Prüfungsausschusses festgelegt worden sind, unter Artikel 1 - Von der Anwerbung - Punkt 7) durch die Hinzufügung des Titels:

«- oder Inhaber des Ranges eines Bürochefs des Verwaltungsdienstes sein,». zu ergänzen;

Art.3.- der vorliegende Gemeinderatsbeschluss ändert und ergänzt den vorerwähnten Gemeinderatsbeschluss vom 28.04.2008;

Art.4.- der gegenwärtige Beschluss wird der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft zur Billigung unterbreitet".

Il s'agit du deuxième acte attaqué.

4. Les deux décisions précédentes sont approuvées par le Ministre-président de la Communauté germanophone, le 26 juin 2008.

5. Le 10 juillet 2008, le conseil communal décide que les candidatures à la fonction de receveur communal pourront être introduites jusqu'au 31 juillet 2008. Il décide également des modalités de prise de connaissance par le public de ce recrutement. Il s'agit du troisième acte attaqué.

6. Le 24 juillet 2008, le requérant introduit sa candidature à la fonction de receveur communal. Le 7 août 2008, le collège communal décide que les deux candidatures déposées, celle de Thierry BARTH et celle du requérant sont recevables. Un courrier du 8 août 2008 invite le requérant à se présenter aux différents examens de recrutement à la fonction sollicitée les 4, 5, 6, 10 et 12 septembre 2008.

7. Le 12 septembre 2008, la commission d'examen, instituée par une délibération du conseil communal du 28 avril 2008, établit la notation globale des matières d'examen pour les deux concurrents, à savoir 256,5/340 points pour Thierry BARTH et 0/340 points pour le requérant. Il s'agit du quatrième acte attaqué.

8. Le 29 septembre 2008, le conseil communal de La Calamine nomme Thierry BARTH en qualité de "receveur communal de la commune de La Calamine" à la date du 1^{er} octobre 2008. Il s'agit du cinquième acte attaqué, lequel est rédigé comme suit :

" Der Gemeinderat,

Gesehen seinen Beschluss vom 28.04.2008 zur Festlegung der Bedingungen für die Anwerbung und für die Beförderung zum Amte eines lokalen Gemeindeeinnehmers bei der Gemeinden, abgeändert durch Gemeinderatsbeschluss vom 26.05.2008 und gebilligt durch Ministerieller Erlass des Herrn Ministerpräsidenten (3638/EX/VI/B/I) vom 26.06.2008;

Gesehen seinen Beschluss vom 26.05.2008 mit welchem die Vergabe der freien Stelle als lokaler Gemeindeeinnehmer bei der Gemeinde Kelmis durch Anwerbung beschlossen und das Gemeindegremium mit der Bekanntmachung des Beschlusses, der Festlegung des äußersten Datum für die Einreichung der Bewerbungen, der Zusammensetzung des Prüfungsausschusses und der Veranstaltung der Anwerbungsprüfungen entsprechend dem festgelegten Prüfungsprogramm beauftragt worden ist, Beschluss welcher laut Mitteilung des Herrn Ministerpräsidenten vom 26.06.2008 (Ref. GK/08 Kelmis 23) Wirkung haben kann;

Gesehen den Beschluss des Gemeindegremiums vom 10.07.2008 betreffend die Bekanntmachung der vorerwähnten Anwerbung eines lokalen Gemeindeeinnehmers und Festlegung des äußersten Datums für die Einreichung der Bewerbungen auf den 31.07.2008;

Gesehen die Bekanntmachung vom 11.07.2008,

Gesehen die Veröffentlichungen dieser Bekanntmachung durch Aushang am Gemeindehaus Kelmis, durch Inserierungen im Grenz-Echo, Eupen (Ausgabe vom 12.07.2008) und im Wochenspiegel, Eupen (Ausgabe vom 16.07.2008) sowie auf der Webseite der Gemeinde Kelmis ab 11.07.2008 und die Veröffentlichungsbescheinigungen der Gemeinden Amel, Büllingen, Bütgenbach, Burg-Reuland, Lontzen, Raeren und der Städte Eupen und St.Vith;

Gesehen den Beschluss des Gemeindegremiums vom 07.08.2008 betreffend die zur Kenntnisnahme der bis zum 31.07.2008 eingegangenen Bewerbungen und zwar:

- die Kandidatur eingereicht durch Herrn Barth, Thierry, geboren zu Eupen, am 03.12.1968, wohnhaft in 4720 Kelmis, Vossölder, 36, per Einschreiben vom 22.07.2008, eingegangen bei der Gemeindeverwaltung Kelmis am 23.07.2008, umfassend nachstehende Unterlagen : einen Auszug aus der Geburtsurkunde, ein Führungszeugnis, ein Milizzeugnis, eine Ablichtung des Abschlusszeugnisses der Oberstufe des Sekundarunterrichts in französischer Sprache ausgestellt durch das Collège Notre-Dame Gemmenich am 30.06.1987, eine Ablichtung des Sprachkenntniszeugnisses über die Kenntnisse der deutschen Sprache für die Ausübung der Ämter der Stufe 2 ausgestellt am 16.06.1994 durch das Ständige

Anwerbungssekretariat, Brüssel, eine Ablichtung des Sprachkenntniszeugnisses über die Kenntnisse der deutschen Sprache für die Ausübung der Ämter der Stufe A/1 ausgestellt am 02.03.2005 durch das Ständige Anwerbungssekretariat, Brüssel, eine Ablichtung des Diploms als «Gradué en comptabilité» ausgestellt durch die Hochschule Institut Sainte-Marie in Lüttich am 09.09.1989, eine Ablichtung des Diploms über das erfolgreiche Bestehen der Verwaltungswissenschaftskurse ausgestellt durch das Institut Provincial de Formation des Agents des Services Publics, Herstal am 13.06.2000, ein Auszug aus dem Register der Beschlussfassungen des Gemeinderates der Gemeinde Kelmis vom 28.04.2008 betreffend seine Ernennung durch Beförderung zum Bürochef des Verwaltungsdienstes der Gemeinde Kelmis ab dem 01.05.2008 und eine ärztliche Bescheinigung ausgestellt am 18.07.2008 durch Herrn Dr. F.Swerts, Gemmenich;

- die Kandidatur eingereicht durch Herrn Bougard, Pascal, geboren zu Eupen, am 17.01.1977, wohnhaft in 4720 Kelmis, Moresneter Straße, 105, per Einschreiben vom 24.07.2008, erhalten bei der Gemeindeverwaltung Kelmis am 25.07.2008, umfassend nachstehende Unterlagen : einen Auszug aus der Geburtsurkunde, ein Führungszeugnis, eine Bescheinigung dass er den Milizpflichten nicht unterworfen ist, eine Ablichtung des Diploms als «Licencié en sciences politiques» ausgestellt durch die Universität Lüttich am 01.07.1999, eine Ablichtung des Sprachkenntniszeugnisses über die Kenntnisse der deutschen Sprache für die Ausübung der Ämter der Stufe 1 ausgestellt am 14.12.1998 durch das Ständige Anwerbungssekretariat, Brüssel und eine Bescheinigung des Gesundheitsdienstes Provikmo, Eupen ausgestellt am 24.07.2008, und Feststellung, dass dieselben, fristgerecht eingegangen sind und den festgelegten Anwerbungsbedingungen entsprechen und demnach die beiden Bewerber, Herr Barth, Thierry, wohnhaft in 4720 Kelmis, Vossölder, 36 und Herr Bougard, Pascal, wohnhaft in 4720 Kelmis, Moresneter Straße, 105, zu den Anwerbungsprüfungen zum Amte eines lokalen Gemeindeeinnehmers für die Gemeinde Kelmis, zugelassen werden,

Gesehen den Beschluss des Gemeindegremiums vom 07.08.2008 betreffend die Festlegung der Zusammensetzung des Prüfungsausschusses, der Prüfungsmaterie und der Prüfungsdaten und Einladungen der Kandidaten zu diesen Anwerbungsprüfungen, welche am 04.09.2008, 05.09.2008, 06.09.2008, 10.09.2008 und 12.09.2008 stattfinden werden,

Gesehen die an die verschiedenen Kandidaten mit Schreiben vom 08.08.2008 gerichteten Einladungen zu den vorerwähnten Anwerbungsprüfungen;

Gesehen, dass die vorerwähnten Anwerbungsprüfungen ordnungsgemäß am 04.09.2008, 05.09.2008, 06.09.2008, 10.09.2008 und 12.09.2008 stattgefunden haben;

Gesehen das Protokoll vom 12.09.2008 dieser stattgefundenen Anwerbungsprüfungen aus welchem hervorgeht, dass bei diesen Anwerbungsprüfungen:

1. der Kandidat, Herr Barth, Thierry,
 - a) bei der Reifeprüfung 55,5 Punkte auf 80 Punkte, gleich 69,37 % der Punkte erzielt hat;
 - b) bei der Prüfung über die berufliche Kenntnisse 140 Punkte auf 180 Punkte (in den Prüfungsfächern, in denen jeweils die Hälfte der Punkte erforderlich waren, nachstehenden Punkte erzielte : Verwaltungsrecht : 15 Punkte auf 20 Punkte Zivilrecht : 11,5 Punkte auf 20 Punkte - Wirtschaftspolitik : 12,5 Punkte auf 20 Punkte - allgemeine Informatikkenntnisse : 18 Punkte auf 20 Punkte Gemeindebuchführung : 38 Punkte auf 50 Punkte - Gemeindesteuern : 45 Punkte auf 50 Punkte, erzielte) gleich 77,77% der Punkte erzielt hat;
 - c) bei der mündlichen Prüfung 32 Punkte auf 40 Punkte, gleich 80% der Punkte erzielt hat;
 - d) bei der Sprachenprüfung über die genügenden Kenntnis der französischen Sprache 29 Punkte auf 40 Punkte, gleich 72,50 % der Punkte erzielt hat;

also insgesamt 256,5 Punkte auf 340 Punkte erreicht hat (= 75,44 %) und festgestellt wird, dass er somit diese Anwerbungsprüfungen bestanden hat,

2. der Kandidat, Herr Bougard, Pascal,

- a) zwar an allen schriftlichen Anwerbungsprüfungen teilgenommen, jedoch keine bei diesen Prüfungen gestellten Fragen beantwortet hat, beziehungsweise, den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bei allen Prüfungen eine schriftliche Erklärung übergeben hat, aus welcher zu entnehmen ist, dass an Hand der beigelegten Unterlagen, es handelt es um ein Schreiben der Gemeindeverwaltung Welkenraedt vom 13.08.2007 mit dem bestätigt wird, dass er die verschiedenen Anwerbungsprüfungen zum Amte eines Gemeindevorsteher bestanden hat, sowie ein weiteres Schreiben des Gemeinderates der Gemeinde Welkenraedt vom 28.09.2007, mit welchem bestätigt wird, dass der Gemeinderat sich für eine andere Kandidatin bei der Ernennung zum Gemeindevorsteher ausgesprochen hat) festgestellt werden kann, dass er in 2007 die Vorsteherprüfung bei der Gemeinde Welkenraedt bestanden hat und man sich bei eventuellen Rückfragen zu dieser Prüfung bitte an das damalige Jurymitglied Herrn Ohn, Roland wenden soll;
- b) bei der mündlichen Anwerbsprüfung vom 12.09.2008 vorstellig geworden ist und den Prüfungsausschuss auf seine bereits bei allen schriftlichen Prüfungen überbrachten Argumente, die auch auf die mündliche Anwerbsprüfung gelten, hingewiesen und bei besagter mündlichen Prüfung den Mitgliedern des Prüfungsausschusses keine Gelegenheit gegeben hat ihm irgendwelche Prüfungsfragen zu stellen;
- c) bei allen schriftlichen Prüfungen, wie auch bei der mündlichen Prüfung keine Punkte erzielt hat,

also insgesamt bei allen Prüfungen keine Punkte erzielt und festgestellt wird, dass er somit diese Anwerbungsprüfungen nicht bestanden hat;

Gesehen, dass somit nach Beendigung der Anwerbungsprüfungen, ein einziger Kandidat diese Prüfungen bestanden hat und die Bedingungen zu einer Ernennung als lokaler Gemeindevorsteher für die Gemeinde Kelmis erfüllt.

In Erwägung, dass der zu ernennende lokale Gemeindevorsteher, in Anwendung der Bestimmungen von Artikel L1124-25 und L1124-29 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, als Garantie für seine Geschäftsführung eine Kautionsleistung zu leisten hat, deren Höhe durch den Gemeinderat in Anwendung der Artikel L1124-25 und L1124-26 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung, wie auch die Frist die ihm dazu zur Verfügung steht, festzulegen werden;

Gesehen die Artikel L1121-4, L1124-21, L1124-22, L1124-23, L1124-25, L1124-26, L1124-28, L1124-29, L1124-32, L1124-33, L1121-1 und L1121-3 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung;

Gesehen, dass kein Mitglied der Versammlung unter die Anwendung von Artikel L1122-19 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung fällt;

SCHREIBT in geschlossener Sitzung und in geheimer Abstimmung zur Ernennung des Herrn Thierry Barth als lokaler Gemeindevorsteher für die Gemeinde Kelmis, Abstimmung welche zu folgenden Ergebnis führt :

- es nehmen 20 stimmberechtigte Ratsmitglieder an der Abstimmung teil;

- weiße Stimmzettel : 2

- auf Herrn Barth, Thierry entfallen: 18 Stimmen;

und BESCHLIESST infolgedessen :

Art.1.- Herr Barth, Thierry, geboren zu Eupen am 03.12.1968, wohnhaft in 4720 Kelmis, Vossölder, 36, hiervor näher bezeichnet, welcher anlässlich der heutigen Abstimmung die absolute Mehrheit der Stimmen erhalten hat, wird aus den hiervor erwähnten Begründungen, ab dem 01.10.2008 zum lokalen Gemeindevorsteher der Gemeinde Kelmis, ernannt;

Art.2.- Vor seinem Amtsantritt ist der Vorgenannte verpflichtet gemäss den Bestimmungen von Artikel L1126-14 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung in öffentlicher Sitzung des Gemeinderates den in Artikel L1126-1 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung erwähnten Eid zu leisten.

Art.3.- In Anwendung der Bestimmungen der Artikel L1124-25, L1124-26, L1124-28, L1124-29, L1224-32 und L1124-33 des Kodex der Lokalen Demokratie und der Dezentralisierung ist seitens des lokalen Gemeindevorstandes Herrn Thierry Barth, als Garantie für seine Geschäftsführung, eine Kautionsleistung in Höhe von 12.39€ in Bargeld, Effekten, einer oder mehrerer Hypotheken, Bankgarantie, Versicherung die die vom König festgelegten Bedingungen erfüllt, innerhalb von zwei Monaten nach dem Datum seines Amtsantrittes zu leisten. Es steht dem Betreffenden ebenfalls frei die geforderte Kautionsleistung durch die Solidarbürgschaft einer durch Königlichen Erlass anerkannten Vereinigung zu ersetzen.

Art.4.- Der gegenwärtige Beschluss wird der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft übermittelt";

Considérant que la partie adverse soulève une quatrième exception d'irrecevabilité tirée de l'absence manifeste d'intérêt du requérant au recours; qu'elle soutient que le requérant n'ayant pas pris la peine de passer effectivement son examen, sa candidature ne pouvait dès lors pas être prise en considération; qu'elle estime en effet que le fait qu'il ait réussi un examen similaire auprès de la commune de Welkenraedt, laquelle se situe dans une autre Région linguistique, ne lui permet pas d'être dispensé du passage de l'examen organisé par la commune de La Calamine; qu'elle constate d'ailleurs que le requérant n'explicite pas les bases légales d'une telle dispense; que, selon elle, les deux candidats devaient passer un examen dans les mêmes conditions, au risque, sinon, de rendre presque impossible une réelle comparaison entre les candidats;

Considérant qu'en réplique, sur ce point, que le requérant prétend que, même si aucun des quatre premiers actes attaqués ne devaient être annulés, la nomination de Thierry BARTH qui en résulte est illégale et doit dès lors être annulée; qu'il soutient que ce fondement suffit à lui seul pour justifier de son intérêt à agir puisque, à la suite d'une telle annulation, le poste de receveur communal serait de nouveau à pourvoir et il pourrait ainsi à nouveau poser sa candidature; qu'il affirme en outre que son intérêt subsisterait même s'il ne remplissait pas lui-même toutes les conditions de nomination, tel l'échec à l'examen d'aptitude; qu'il fait valoir que l'allégation de la partie adverse selon laquelle il n'aurait pas passé l'examen et que sa candidature ne pourrait dès lors pas être prise en considération n'est pas valable; qu'il estime en effet que la simple recevabilité formelle de sa candidature telle que retenue par la décision du collège communal du 7 août 2008 suffit à justifier son intérêt au recours; qu'il souligne encore que la délibération du conseil communal du 29 septembre 2008 énonce expressément qu'il a pris part à tous les examens, au cours desquels il a fait valoir une même réponse écrite sur ses feuilles d'examen lors des examens écrits et sa prise de position lors de l'examen oral; qu'il relève

que la commission d'examen ne lui a fait part d'aucune remarque ni à lui personnellement, ni sur le procès-verbal d'examen et ne l'a exclu d'aucune manière de la procédure en cours; qu'il considère que, ce faisant, la commission d'examen lui a donné l'impression que son examen s'était déroulé correctement; qu'il soutient enfin que le reproche de la partie adverse selon lequel il ne précise pas la base légale qui lui permettrait d'être dispensé, en l'espèce, d'examens en vertu d'examens organisés par la commune de Welkenraedt pour une fonction identique qu'il aurait réussis, n'est pas justifié; qu'il cite à cet égard un commentaire de la partie adverse dans sa note d'observations selon lequel il y aurait une "zone de non-droit" concernant la nomination des receveurs communaux, laquelle autorise les communes à définir, de manière autonome, les conditions du recrutement; qu'il en déduit donc que la commune aurait pu le dispenser d'examens sans devoir se justifier;

Considérant que, dans son dernier mémoire, le requérant invoque que l'évaluation sous forme de points constitue le seul résultat d'examen exprimé de manière objective et compréhensible et qu'aucune autre indication n'est autorisée; que, selon lui, le seul élément qui peut être mentionné est qu'il a obtenu la note de 0/340, toutes autres considérations, notamment tirée de sa prétendue volonté, ne permettant en aucun cas de conclure qu'il ne peut justifier de son intérêt au présent recours;

Considérant que le cinquième acte attaqué expose ce qui suit :

- " Gesehen, dass die vorerwähnten Anwerbungsprüfungen ordnungsgemäß am 04.09.2008, 05.09.2008, 06.09.2008, 10.09.2008 und 12.09.2008 stattgefunden haben;
- Gesehen das Protokoll vom 12.09.2008 dieser stattgefundenen Anwerbungsprüfungen aus welchem hervorgeht, dass bei diesen Anwerbungsprüfungen:
1. (...)
 2. der Kandidat, Herr Bougard, Pascal,
 - a) zwar an allen schriftlichen Anwerbungsprüfungen teilgenommen, jedoch keine bei diesen Prüfungen gestellten Fragen beantwortet hat, beziehungsweise, den Mitgliedern des Prüfungsausschusses bei allen Prüfungen eine schriftliche Erklärung übergeben hat, aus welcher zu entnehmen ist, dass an Hand der beigefügten Unterlagen, es handelt es um ein Schreiben der Gemeindeverwaltung Welkenraedt vom 13.08.2007 mit dem bestätigt wird, dass er die verschiedenen Anwerbungsprüfungen zum Amte eines Gemeindevorstandes bestanden hat, sowie ein weiteres Schreiben des Gemeinderates der Gemeinde Welkenraedt vom 28.09.2007, mit welchem bestätigt wird, dass der Gemeinderat sich für eine andere Kandidatin bei der Ernennung zum Gemeindevorstand ausgesprochen hat) festgestellt werden kann, dass er in 2007 die Bewerberprüfung bei der Gemeinde Welkenraedt bestanden hat und man sich bei eventuellen Rückfragen zu dieser Prüfung bitte an das damalige Jurymitglied Herrn Ohn, Roland wenden soll;
 - b) bei der mündlichen Anwerbungsprüfung vom 12.09.2008 vorstellig geworden ist und den Prüfungsausschuss auf seine bereits bei allen schriftlichen Prüfungen überbrachten Argumente, die auch auf die mündliche Anwerbungsprüfung gelten, hingewiesen und bei besagter mündlichen

Prüfung den Mitgliedern des Prüfungsausschusses keine Gelegenheit gegeben hat ihm irgendwelche Prüfungsfragen zu stellen;
c) bei allen schriftlichen Prüfungen, wie auch bei der mündlichen Prüfung keine Punkte erzielt hat,
also insgesamt bei allen Prüfungen keine Punkte erzielt und festgestellt wird, dass er somit diese Anwerbungsprüfungen nicht bestanden hat";

Considérant que, dans sa requête, le requérant ne conteste pas la motivation de l'acte de nomination, ni le déroulement des examens qui y est décrit; que, par ailleurs, il ne justifie pas son droit à une dispense résultant de la réussite d'un examen pour une fonction similaire organisé par une autre commune; qu'il ne démontre pas non plus en quoi la partie adverse serait liée par la décision prise par une commission d'examen au sein d'une autre commune, ni en quoi le refus d'une telle dispense serait illégale;

Considérant qu'en l'espèce, le requérant n'a pas réellement présenté les épreuves; qu'en effet, tant l'écrit transmis par ses soins à chaque épreuve écrite que ses déclarations faites lors de l'épreuve orale, dont il ressort qu'il a réussi les différentes épreuves organisées par la commune de Welkenraedt pour le recrutement d'un receveur communal et qu'il renvoie pour tous renseignements à ce sujet à un membre du jury de cet examen, ne constituent même pas une forme de participation aux examens organisés par La Calamine; qu'en ne participant pas à l'examen de manière effective, il s'est exclu lui-même de la prise en considération de sa candidature; que son recours est par conséquent irrecevable à défaut d'intérêt,

D E C I D E :

Article 1^{er}.

La requête en annulation est rejetée.

Article 2.

Les dépens, liquidés à la somme de 175 euros, sont mis à la charge du requérant.

Ainsi prononcé à Bruxelles, en audience publique de la chambre Vbis, le
vingt-cinq janvier deux mille dix par :

M. HANOTIAU,	président de chambre,
M ^{lle} WIAME,	greffier.

Le Greffier,

Le Président,

V. WIAME.

M. HANOTIAU.